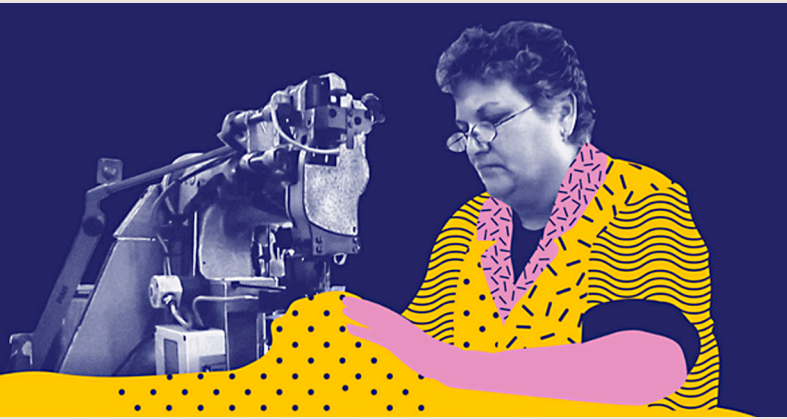
Klassenverhältnisse



Jeder Acker-Jede Fabrik

Ideen für eine notwendige Revolution

D. 2026, 68 Min., Regie: Johanna Schellhagen, Buch: Marco Bauer

Die Art und Weise, wie das Leben im Kapitalismus organisiert wird, kannibalisiert die Ressourcen von Mensch und Natur. Es ist an der Zeit, über eine Alternative nachzudenken, die unsere Gesellschaft grundlegend verändert.

Zu Gast: Johanna Schellhagen, Marco Bauer

Mittwoch, 9. Dez., 19:00 Uhr

Städt. Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3

Jeder Acker-Jede Fabrik

Der aktuelle globale Moment ist geprägt von einer klassischen Systemkrise: die Herrschenden wissen nicht, wie weiter, sie verwickeln sich in Spiralen von unsinnigen Kriegen, einem neuen Rüstungswettlauf und verzweifelten Versuchen, aus ausgelaugten Böden und grüngewaschenen Bull-Shit-Jobs noch soviel herauszuquetschen, dass sie keine offizielle Rezession verkünden müssen.



Unser Ziel ist eine Gesellschaft, in der alle zusammen und bewusst entscheiden, wie wir unsere Ressourcen, unsere kollektive Arbeitskapazität und unser Wissen im Gemeinwohl aller und mit Rücksicht auf die Natur und kommende Generationen einsetzen können.

Die Klassenbewegungen der Vergangenheit und ihre Theoretiker*innen haben uns einiges mit auf den Weg gegeben und als Klasse verfügen wir über ein enormes technisches und soziales Wissen - Wissen, das heute im privaten Unternehmensinteresse zerstückelt, monopolisiert und durch Patentämter bewacht wird.

Ein Projekt von:

Filmriß
Förderung von Kino & Kultur in Oldenburg eV.

In pädagogischer Verantwortung des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.

VNB
Verein Niedersächsischer BILDUNGSINITIATIVEN e.V.
Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung

Infos und Kontakt: filmriss-oldenburg.de